



Australian Shepherd Health & Genetics Institute, Inc



1338 Trouville Ave,
Grover Beach,
CA 93433

Tel: 805-473-0093
www.ashgi.org



Iris Kolobom & Iris Hypoplasie

Ein Iris Kolobom entsteht, wenn ein Teil der Iris sich nicht entwickelt. Kolobome können nur kleine Flecken sein, Ausschnitte oder auch massive Löcher, sodass es aussieht als hätte der Hund gar keine Iris. Dieser Zustand ist angeboren und in den meisten Fällen ist die Einschränkung der Sicht minimal. Trotzdem kann ein großes Kolobom beim Hund dazu führen, dass er in hellem Licht die Augen zusammenkneift, da die Iris sich nicht genügend zusammenziehen kann um den Lichteinfall zu reduzieren. Dies kann ein wenig unangenehm sein oder auch vorübergehend die Sicht beeinträchtigen, was Einfluss haben kann auf die Aufgaben die der Hund bewältigen muß.

Iris Kolobome werden gewöhnlich durch eine ophthalmologische Untersuchung entdeckt, aber Kleintierärzte oder auch Besitzer können sie manchmal sehen. Wenn der Hund von einem Ophthalmologen untersucht wird, muss das Auge vor der Weitstellung angesehen werden. Kleine Kolobome sind manchmal nicht sichtbar wenn das Auge schon weitgestellt ist und werden so leicht übersehen. Das „American College of Veterinary Ophthalmologists (ACVO)“ empfiehlt, daß bei Australian Shepherds die Iris vor dem Weitstellen angeschaut wird.

Wie sich Iris Kolobome vererben ist nicht bekannt. Fast alle Kolobome bei Aussies werden bei merles gefunden, ab und zu aber auch bei einfarbigen Hunden. Der Grund für die starke Verbindung mit merles ist nicht bekannt. Es ist gut möglich, daß einfarbige Hunde mit normaler Iris das Gen oder die Gene tragen. Betroffene Hunde sollten nicht zur Zucht verwendet werden. Nicht betroffene Hunde, die Iris Kolobome produzieren, sollten mit Hunden verpaart werden, bei denen es keine Familiengeschichte zu Kolobomen gibt.

Bei einigen Hunden wird Iris Hypoplasie diagnostiziert. Dies ist eine Verdünnung des Irisgewebes. Ob es sich dabei um eine mildere Form des Prozesses handelt, der auch Iris Kolobome verursacht, ist nicht bekannt. Es verursacht keine Einschränkung der Sicht, sollte aber in Bezug auf Zuchtverwendung als fehlerhaft angesehen werden. Hunde mit Iris Hypoplasie können verwendet werden, aber nur mit solchen Partnern, die es nicht haben und in deren Familie keine Kolobome auftreten.